

## Klinoptilolith Erfahrungsbericht aus Deutschland

Kurze Geschichte: Ich hatte 2009 die Diagnose Krebs erhalten. Mein Körper war total verschlackt, übersäuert und vergiftet bis in die kleinste Organzelle. Ein klasse Nährboden, kein Spielplatz für die Krebszellen. Die Ärzte haben die Hände über den Kopf zusammen geklatscht. Sie kamen auch gleich mit Chemo und Bestrahlung, was ich alles energisch abgelehnt hatte. Ich wollte es auf natürliche Art und Weise, auf meine Weise wieder in Griff kriegen. Da ich schamanisch und feinstofflich / energetisch arbeite, habe ich alles was ich brauche. Bedingung war aber, dass ich zuerst einmal meinen Körper entslacke, entgifte und entsäuerte. Da es aber akut war, warnten mich die Ärzte, dass es langsam (6 – 8 Wochen) ausgeleitet werden soll. Papperlapap Gabriele hat andere Dinge zur Verfügung. Ich krämpelte erst einmal meine Ernährung um, machte 3 – 4 mal die Woche meine speziellen Bäder und sorgte mich auch um gutes Trinken. Einnahme von Säuren-Basen-Mittel aus der Natur. Da ich auch eine Refluxstörung habe, plagt mich oft das Sodbrennen (hatte mir schon mal die Stimmbänder verätzt, deshalb die tiefe Stimme : -)) Während der ganzen Phase habe ich den Klinoptilolith getragen. Er hat mich während dieser Behandlung unterstützt. Es war nicht einfach und ich musste viel entbehren, doch nach 4 Wochen war ich frei von Schlacken, Gifte und Säuren. Und anschließend ging die weitere Behandlung gegen den Krebs auf feinstofflicher und energetischer Weise weiter. Heute bin ich frei vom Krebs, alles mit Mutter-Natur. Der Stein war sehr unterstützend!!!

Du siehst, für was der Klinoptilolith so alles gut ist. Heute geht es mir noch so, wenn ich manchmal nachts Sodbrennen bekomme, dann lege ich den Stein an und der Säureaufbau beruhigt sich und ich habe eine ruhige Nacht.

Vielleicht hilft Dir diese Aussage von dem Stein. Mit Pulver habe ich noch nicht experimentiert.

Dann freue ich mich, bald wieder was von Dir zu hören, lesen, zu sehen ....

Viele Grüße  
Gabriele